

Zweiter Abschnitt.

Die Geschichte der Griechen.

§ 4.

Geographische Vorbemerkungen.

Griechenland ist der südlichste Theil der Balkanhalbinsel; es erstreckt sich von 40. bis 36. Grad nördlicher Breite; es ist von dem ägäischen im Osten, dem myrtoischen und kretischen im Süden, und dem jonischen Meer im Westen umgeben; es grenzt im Norden an Macedonien und Syrien, von diesen durch die Keraunische und Rambunische Bergkette geschieden. Kein Land ist mehr durch Küstenentwicklung mit unzähligen größeren und kleineren Meerbusen ausgezeichnet. Dies ist besonders auf der Westseite der Fall. Unter den Meerbusen sind besonders der messenische, der laconische, der argolische, der saronische, der malische, auf der Ostseite der korinthische und akarnanische zu merken, ferner der Euripos, die Straße zwischen der Insel Euboa und dem Festlande.

Die griechische Halbinsel im allgemeinen.

Griechenland wird durch Meer und Gebirge in drei Theile geschieden. Der Pinus trennt Thessalien und Epirus. Von diesem geht der Othrys aus. Nördlich von Thessalien liegt der Olymp, von welchem eine Bergkette nach Südosten ausgeht, die zuerst Ossa, dann Pelion genannt wird. Diese vier Gebirge schlossen Thessalien ein, dessen Gewässer nur durch das weltberühmte Thal Tempe ihren Abfluß finden. Von dem Pinus zweigt sich weiter südlich bei dem mit dem Othrys parallel laufende Deta ab. Zwischen Othrys und Deta und dem Meere liegt der berühmte Thermo-pylen-paß, die einzige Verbindung zwischen Nord- und Mittelgriechenland. Epirus steht mit dem westlichen Mittelgriechenland durch das Acheloos-Thal in Verbindung. Mittelgriechenland, durch den Korax in zwei ungleiche Theile getheilt, ist erfüllt von einzelnen Berggruppen, dem Parnassus, dem Helikon, dem Pithäron. Von letzterem geht ostwärts der Parnes ab; nördlich von Athen liegt der marmorreiche Pentelikus, südlich der honigreiche Hymettos. Der Isthmus von Korinth verbindet Mittelgriechenland mit dem Peloponnes. Die Hauptmasse des Peloponnes ist die Hochebene von Arkadien, von hohen Randgebirgen umgeben. Drei Bergzüge erstrecken sich von Arkadien südwärts, von denen der bedeutendste der Taygetos ist, der im Cap Tanaron ausläuft.

Von Flüssen sind zu bemerken: Der Peneus in Thessalien, der Spercheus Die Gewässer. zwischen Deta und Othrys, der Kephissus und der Asopus in Böotien, der Ilissus und Kephissus in Attika, der Eurotas in Lakonien, der Alpheus in Elis, der Acheloos in Epirus.

Griechenland zerfällt in folgende Landschaften: